

Repubblica Italiana
Regione Trentino-Alto Adige

MOZIONE

**PER ABOLIRE GLI AUTOMATISMI
NELL'AUMENTO DELL'INDENNITÀ E DELLA
DIARIA DEI CONSIGLIERI REGIONALI**

Vista la grave crisi finanziaria ed economica che sta mettendo in seria difficoltà le famiglie e le imprese nel Paese e nella nostra terra;

Vista la necessità di ridurre anche i costi della politica in un momento in cui si prevede una riduzione delle disponibilità finanziarie pubbliche;

Visto che la rivalutazione automatica annuale su base ISTAT della indennità di carica e della diaria dei Consiglieri regionali, prevista dalla legge regionale 2/1995, alimenta la distanza tra gli aumenti previsti per i Consiglieri regionali e quelli previsti per i lavoratori dipendenti determinata sulla base dell'inflazione programmata;

Tenuto conto che la modifica alla legge regionale sull'indennità dei Consiglieri che vincola gli aumenti all'indice ISTAT era stata introdotta nel 2004 per sganciare l'indennità consiliare dall'indennità parlamentare che in quel periodo subiva dei rilevanti incrementi.

BESCHLUSSANTRAG

**DER AUTOMATISMUS BEI DEN ERHÖHUNGEN
DER AUFWANDSENTSCHÄDIGUNG UND
DES TAGEGELDES DER
REGIONALRATSABGEORDNETEN
IST ABZUSCHAFFEN**

Angehts der schwierigen Finanz- und Wirtschaftskrise, die viele Familien und Unternehmen in unserem Land und in unserer Region vor große Probleme stellt;

Angehts der Notwendigkeit, die Kosten der Politik zu reduzieren, da man in absehbarer Zukunft mit einer Reduzierung der öffentlichen Finanzmittel rechnen muss;

Des Weiteren hervorgehoben, dass aufgrund der automatischen, im Sinne des Regionalgesetzes Nr. 2/1995 alljährlich auf der Grundlage des ISTAT-Indexes vorgenommenen Aufwertung der Aufwandsentschädigung und des Tagegeldes der Regionalratsabgeordneten die Differenz zwischen der Erhöhung für die Regionalratsabgeordneten und jener für die lohnabhängigen Arbeitnehmer, die nach der geplanten Inflation berechnet wird, ständig wächst;

Festgestellt, dass die Änderung des Regionalgesetzes betreffend die Aufwandsentschädigung der Regionalratsabgeordneten, welche die Erhöhung der Aufwandsentschädigungen an den ISTAT-Index koppelt, im Jahre 2004 vorgenommen worden war, um die Aufwandsentschädigungen der Regionalratsabgeordneten von den Parlamentsbezügen abzukoppeln, die damals ständigen Erhöhungen unterworfen waren.